

**Betreff:** [ZSI-Newsletter] ZSI eJOURNAL October / Oktober II 2011  
**Von:** AbonentInnen des ZSI-Newsletters <newsletter@lists.zsi.at>  
**Datum:** Tue, 25 Oct 2011 15:01:43 +0200  
**An:** newsletter@zsi.at



ZENTRUM FÜR SOZIALE INNOVATION  
 CENTRE FOR SOCIAL INNOVATION

ZSI eJOURNAL

ZSI eJOURNAL October / Oktober 2011

Content / Inhalt

**0. EDITORIAL/EDITORIALES: Am Start: Die „European School of Social Innovation“**

ZSI-Events

- [1. News von SOQUA: Seminar 'Soziale Netzwerkanalyse' mit Startrainer vom 10. bis 11. November 2011 in Wien](#)  
[2. "EU - Eastern Europe/Central Asia Cooperation in Research and Innovation: The way towards 2020"](#)

Rückblick & Ausblick / Reviews & Previews

- [3. T&W: Nanotechnologien im Alltag: Was denkt Mann/Frau?](#)  
[4. F&E: Western Balkans in the focus](#)

ZSI-Publikation / Publication

- [5. Inequalities on the Austrian labour market. \[...\] by Stefanie Smoliner](#)

All innovations are socially relevant.  
 Alle Innovationen sind sozial relevant.

***Am Start: Die „European School of Social Innovation“***

**EDITORIALES**

In der fachlichen wie auch weiteren Öffentlichkeit ist ein Innovationsverständnis verbreitet, das primär wirtschaftlich effektive neue Technologien, Marketing und organisatorische Maßnahmen in Unternehmen als Innovationen wahrnimmt. Daneben wurde bisher der innovativen Qualität von neuen sozialen Praktiken, Organisationsformen oder Verhaltensweisen kaum Beachtung geschenkt – und zwar weder als Forschungsfeld, noch als förderungswürdiges Ziel. In den unmittelbar letzten Jahren allerdings wurde "Soziale Innovation" geradezu zu einem Schlagwort, dessen wissenschaftliche Fundierung aber ebenso wie die politische und praktische Nützlichkeit noch weiterer Entwicklungsschritte bedürfen:  
 "Social innovation is an important new field which should be nurtured. It is about tapping into the ingenuity of charities, associations and social entrepreneurs to find new ways of meeting social needs which are not adequately met by the market or the public sector."  
 (Europe 2020 - Flagship Initiative: Innovation Union; EC 2010, p. 21)

Soziale Innovation findet sich mittlerweile als Forschungsthema im 7. FTE-Rahmenprogramm der EU, DG Enterprise finanziert eine Pilotinitiative unter dem Titel "[Social Innovation Europe](#)" und fördert ein Projekt zur Erhebung von Innovationen im öffentlichen Sektor. Zugleich entstehen weltweit immer mehr Institutionen und Forschungsprogramme, die sich auf soziale Innovationen konzentrieren. Das Interesse an der wissenschaftlichen Entwicklung von Konzepten, Theorien, Indikatoren und empirischen Studien über soziale Innovationen nimmt zu (s. Jürgen Howaldt/Heike Jacobsen, Hg., 2010: Soziale Innovation. Auf dem Weg zu einem postindustriellen Innovationsparadigma. Wiesbaden: VS).

Das Feld ist aufbereitet; der Bedarf an sozialen Innovationen wird anerkannt und als zunehmend wichtig eingeschätzt, so auch in der [FTI-Strategie](#) österreichischen Bundesregierung, in der die Bedeutung sozialer Innovationen in einem erweiterten Innovationskonzept betont wird. Es besteht daher eine gute Chance, aufgrund der jahrzehntelangen Präsenz des ZSI Wien, respektive Österreich, als Ankerpunkt für die Systematisierung und Verbreitung des Wissens über soziale Innovationen zu positionieren. Ohne der notwendigen strategischen Weiterentwicklung bestünde allerdings auch die Gefahr, den diesbezüglich vorhandenen Standortvorteil gegenüber internationalen Akteuren zu verlieren.

Innovationspolitik und Innovationsforschung der etablierten Art verfügen über umfangreiche Erfahrungen, Daten, Forschungsquellen, und finden öffentliche Aufmerksamkeit.

- o Dem steht massiver Nachholbedarf gegenüber, in dieses System die sozialen Dimensionen von Innovationen einzubeziehen.
- o Darüber hinaus und parallel dazu müssen die Spezifika von sozialen Innovationen operationalisiert, der empirischen Erforschung, Beobachtung und praktischen Förderung erst zugänglich gemacht werden.

Um für diese Anforderungen international wachsende Kompetenzen zu bündeln, wurde am 10. Oktober 2011 die „**European School of Social Innovation – Europäische Schule der Erforschung und Vermittlung von Wissen über soziale Innovation**“ mit Sitz am ZSI offiziell als Verein nach österreichischem Recht registriert. **ESSI** ist eine Gründungsinitiative des ZSI gemeinsam mit der Sozialforschungsstelle (sfs) der TU Dortmund. Aufgrund der durch die Konferenz "[Challenge Social Innovation](#)" geschaffenen Netzwerke liegen bereits zahlreiche Interessenbekundungen zur Beteiligung seitens möglicher Partnerorganisationen vor. Darüber hinaus werden relevante Institutionen im universitären wie auch außeruniversitären Bereich im In- und Ausland gezielt zur Zusammenarbeit eingeladen. So sind in Österreich selbst die ersten konkreten Aktivitäten die Durchführung einer SOQUA Summer-School zum Thema ‚Soziale Innovation‘ im Juli 2012, die vereinbarte Entwicklung eines Master-Lehrgangs mit und an der Donau Universität Krems, sowie vorbereitende Arbeiten zur Planung eines PhD-Curriculums an der Universität Wien. **ESSI** ist international die erste ‚School‘ dieser Art und soll den spezifisch europäischen Zugang zu sozialen Innovationen stärken. Betont werden die Traditionen und Konzepte des Sozialstaats, in welchen soziale Innovationen integrativ entwickelt und zur Entfaltung gebracht werden können, während sie in anglo-amerikanischen Ländern wesentlich stärker komplementär bis subsidiär („was Markt und Staat nicht lösen“) gesehen werden. Es handelt sich dabei um den Aufbau und die Institutionalisierung eines europäischen – aber global agierenden – Kompetenznetzwerks von führenden Bildungs-, Forschungs- und Praxiseinrichtungen zur permanenten und offenen Kooperation im Feld sozialer Innovation: Um Schulbildung im weitesten und grundlegenden Sinn des

Wortes.

Josef Hochgerner, wissenschaftlicher Leiter des ZSI

Dieser Beitrag ist auch [online nachzulesen](#).

[zurück zur Übersicht](#)

## ZSI-Events

### 1. News von SOQUA: Seminar Soziale Netzwerkanalyse mit Startrainer vom 10. bis 11. November 2011 in Wien

Sozialwissenschaftliche akademische Berufsqualifizierung SOQUA ist eine praxisnahe und berufsbegleitende Weiterbildung auf höchstem Niveau. Dem ZSI gelang es einen der prominentesten amerikanischen Forscher im Bereich der Netzwerkanalyse für SOQUA zu gewinnen: **Steve Borgatti** leitet unter anderem das 2007 gegründete Forschungszentrum LINKS Center an der University of Kentucky, welches Netzwerke im Organisationskontext untersucht. Es verbindet die Bereiche Forschung, Training, Beratung und Konferenzen.

Seminarverantwortliche: Elke Dall (ZSI)

Seminarleiter: Steve Borgatti (University of Kentucky)

Mitwirkende: Lukas Zenk (Donau Universität Krems), Dietmar Lampert (ZSI), Alexander Kesselring (ZSI)

Das Seminar ist nur für TeilnehmerInnen des SOQUA-Kurses offen und findet am 10.-11. November 2011 statt.

[...] [Lesen Sie mehr...](#)

[zurück zur Übersicht](#)

### 2. "EU - Eastern Europe/Central Asia Cooperation in Research and Innovation: The way towards 2020" Warsaw, Poland, 16 and 17 November 2011

This high-ranking Policy Stakeholder Conference, held under the the Polish EU Council Presidency, the honorary patronage of the Polish Ministry of Science and Higher Education and organised with support of the **INCO-NET EECA** project will bring together policy makers, policy-delivery services and experts from both the EU and Eastern Europe and Central Asian Countries to discuss way forwards to intensify cooperation in science, technology and innovation. One of the highlights will be the presentation of the White Paper on Opportunities and Challenges for enhancing the cooperation among EU, Eastern Europe, Central Asia and South Caucasus. ZSI actively contributed to the White Paper and the Conference Programme . The sessions are dedicated to

- 1) Shared Vision on the perspectives of EU-EECA Cooperation,
- 2) Through policy dialogue to joint agenda setting and mutual learning,
- 3) Shaping a stimulating framework for STI cooperation – resolving obstacles through advanced settings and
- 4) How to put cooperation into practice - Efficient instruments for EU-EECA cooperation.

At the end of the conference a shared vision will be discussed and elaborated.

More information under: <http://presidency.kpk.gov.pl/Default.aspx?id=6>

[zurück zur Übersicht](#)

## Reviews & Previews

### 3. T&W: Nanotechnologien im Alltag: Was denkt Mann/Frau?

Als neuen kraftvollen Kommunikationskanal erschließt das **Nanochannels Projekt** so genannte soziale Medien, um interessierte Öffentlichkeiten in die Debatte um Nanotechnologien einzubinden.

Das Nanochannels Projekt ist ein offen zugängliches Experiment, um einen demokratischen Dialog über die aktuelle und bevorstehende industrielle Revolution zu entfachen, die radikale Veränderungen für Medizin, Energiemanagement, Elektronik, Materialien und Sicherheit impliziert.

Im Rahmen von Nanochannels werden Nanotechnologien endlich öffentlich und quer durch diverse populäre Print- und Online-Medien in Europa debattiert.

Auf facebook kann nun jeder und jede seinen/ihren Beitrag zum Thema leisten, oder Diskussionen zu gesellschaftlich relevanten Fragen rund um Nanotechnologien mitverfolgen: <http://www.facebook.com/nanochannels>.

[...] [Lesen Sie mehr...](#)

[zurück zur Übersicht](#)

### 4. F&E: Western Balkans in the focus

The ZSI is involved in several high level activities in relation to Western Balkans integration to the European Research Area. In the frame of the project **Western Balkan countries INCO-NET** which ZSI coordinates (supported by the European Commission, FP7, International Cooperation), the institute is actively involved in several high level meetings currently being organised.[...]

For further information please contact

Elke Dall, WBC-INCO.NET coordinator, [dall@zsi.at](mailto:dall@zsi.at)

Felix Gajdusek, SEE-ERA.NET PLUS coordinator, [gajdusek@zsi.at](mailto:gajdusek@zsi.at)

[...] [Read more...](#)

[zurück zur Übersicht](#)

## ZSI-Publikation

### 5. Inequalities on the Austrian labour market. [...] by Stefanie Smoliner

Immigrants tend to be less successful on the Austrian labour market compared to their native-born counterparts. Prior research on the reasons for ethnic inequalities focuses mainly on individual characteristics as well as on their context dependence. Using microcensus data, this article explores the signalling value of foreign and native educational capital on the Austrian labour market. The results show that immigrants born in the new EU-countries, Serbia, or Turkey are exposed to statistical discrimination on the Austrian labour market: immigrants with higher qualifications experience disadvantages while those with lower qualifications are advantaged. The returns for second generation immigrants are close to those for Austrians without immigrant background.

In: Österreichische Zeitschrift für Soziologie  
Volume 36, Number 3, 95-108, DOI: 10.1007/s11614-011-0054-7

[...] [Order or download the individual article...](#)

[zurück zur Übersicht](#)

## Kind Regards

Mit herzlichem Dank für Ihr Interesse und freundlichen Grüßen,

## Josef Hochgerner

Impressum:  
ZSI-Newsletter  
Medieninhaber, Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich:  
Univ.-Prof. Dr. Josef Hochgerner  
Zentrum fuer Soziale Innovation - Centre for Social Innovation  
Linke Wienzeile 246 \* A-1150 Wien  
ZVR: 757 405 110  
Tel.: +43 1 4950442  
Fax.: +43 1 4950442-40  
Mob. Tel.: +43 699 10064787  
email: [hochgerner@zsi.at](mailto:hochgerner@zsi.at)  
<http://www.zsi.at>

Erscheinungsweise:  
Dieser Newsletter wird in elektronischer Form (E-Mail) in unregelmäßigen Zeitabständen an alle Abonnenten versandt.

Disclaimer, Haftungsausschluss:  
Der Herausgeber haftet nicht für allfällige Schäden, die durch den Empfang und das Lesen dieses Newsletters entstehen können, insbesondere aber nicht ausschließlich an EDV-Anlagen. Der Herausgeber haftet nicht für Inhalte in diesem Newsletter verlinkten Internetadressen sowie nicht für Schäden, insbesondere aber nicht ausschließlich an EDV-Anlagen, die durch das Aufrufen dieser Links verursacht werden können.

---

newsletter mailing list  
[newsletter@lists.zsi.at](mailto:newsletter@lists.zsi.at)  
<http://lists.zsi.at/cgi-bin/mailman/listinfo/newsletter>

<b>Teil 1.2</b>	<b>Content-Type:</b> text/plain
	<b>Content-Encoding:</b> quoted-printable